

## Die Weltgymnaestrada übertraf alle Erwartungen

Die Tragweite, sportliche Leistungsstärke sowie die Dimension und Faszination der Weltgymnaestrada entwickelten eine Eigendynamik, von der das ganze Land erfasst wurde – Die zahlreichen Begegnungen haben unendlich bereichert.

Die Erwartungen der Teilnehmer und der Organisatoren der 13. Weltgymnaestrada wurden mehr als erfüllt: Das Echo der rund 22.000 Teilnehmer aus 53 Ländern war sehr positiv, die Begeisterung über das sportliche Treffen, über die Organisation der Veranstaltung und die Gastlichkeit in den Nationendörfern wurde in dieser Woche tausendfach an die Verantwortlichen vermittelt. Höchstes

Lob gibt es u. a. auch von den Spitzen des Weltturnverbandes FIG. „Wir sind vom positiven Echo überwältigt und danken allen Teilnehmer/innen für ihre Freundlichkeit, die sie im ganzen Land verströmt haben, und für den Enthusiasmus für ihren schönen Turnsport, mit dem sie alle angesteckt haben“, sagte Komitee-Präsidentin Margaret Sikkens-Ahlquist bei der Abschluss-Pressekonferenz.



### Auf den Außenbühnen war die Hölle los!

Der riesige Publikumsandrang und die engagierte Organisation der Außenbühnen war ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen der Gymnaestrada. (S. 9 - 11)

### Kunstturn-Weltmeisterschaft in Stuttgart

Während die erste WM von Dinah Nagel erfolgreich verlief, missglückte der Wettkampf von Marco Baldauf. (S. 16)

### Inhalt:

Gymnaestrada-Berichte und Bilder	S. 1 - 7
Außenbühnen	9 - 11
Landesjugendturnfest	13
Rhythmische Gymnastik	14, 15
Kunstturn-WM, Staatsmeisterschaften	16, 17
Vereinsbeiträge, Veranstaltungsvorschau	18, 19

# „Ein herzlicher Dank allen Helfern“

Die 13. Weltgymnaestrada ist erfolgreich abgeschlossen und wurde für unser Land und die Vorarlberger Turnerschaft zu einem riesigen Erfolg. Ihr habt durch Euren Einsatz in den Nationaldörfern, Eure Gastfreundschaft



und die vielen Stunden freundschaftlicher Arbeit für unsere Gäste aus aller Welt Großartiges geleistet. Diese Leistungen haben bis in die obersten Ebenen unserer Landespolitik, in den Medien und in unserer Bevölkerung große Anerkennung gefunden.

Die Vorarlberger Turnerschaft ist stolz über diese Gemeinschaftsleistung, die Ihr zusammen mit befreundeten Vereinen, Gemeinden und Schulen fertiggebracht habt. Ich danke Euch ganz persönlich und im Namen der VTS-Verbandsleitung und hoffe mit Euch, dass dieser Imagegewinn unserer Turnvereine für die Zukunft genutzt werden kann und wir auch weiterhin Viele und Vieles bewegen. Die Gymnaestrada war ein Turnfest für das ganze Land; die begeisterten Reaktionen aus der Bevölkerung sollen eine Motivation sein, unsere besondere Sportart weiterhin mit Engagement zu betreiben!

VTS-Präsidentin Monika Reis



## Die Faszination ging vom Turnsport aus

**Die Begeisterung der Vorarlberger Bevölkerung für die Gymnaestrada galt den Sportlern und ihren Vorführungen.**

Tosende Begeisterungstürme in den acht Messehallen über spektakuläre, lyrische, tänzerische, gymnastische, phantasievolle Gruppen-Turnvorführungen! Bei nahezu jeder der täglich 200 Vorführungen waren die Hallen mit 1000 Besuchern besetzt. Dazu kamen die Eröffnungs- und Schlussfeiern, die Großgruppenvorführungen und die Nationalen Abende. Besondere Höhepunkte boten auch die Shows auf den

Außen Bühnen, die das Gymnaestrada-Flair im ganzen Rheintal verbreiteten. Klagen gab es nur über geringe Umsätze der Gastronomie, die nicht den hoch gesteckten Erwartungen entsprachen. Für die VTS mit ihren Vereinen und Mitgliedern ging es von Anfang nicht um den Umsatz, sondern darum, die Schönheit des Turnens darzustellen und die Teilnehmer aus aller Welt gastfreundlich zu empfangen. Und was kann für einen Verband und die Vereine erfreulicher sein, als Begeisterung in breiten Bevölkerungsteilen für den Turnsport? Jetzt gilt es, weitere Schritte zu setzen um den Turnsport für die Jugend zu erhalten. Der Trainermangel im Landessportzentrum und einigen Vereinen ist nämlich nach wie vor akut.



**Eine enorme Vielfalt an kreativen Ideen und Shows wurde gezeigt.**



Das Messegelände in Dornbirn war einer der wichtigen Gymnaestrada-Schauplätze. Täglich gab es 200 Vorführungen in den acht Messehallen zu sehen.

### Qualität der Vorführungen

Auffallend war die Vielfalt der Vorführungen, die Betonung des Turnens für Alle, die große Bandbreite der Altersschichten – von vier bis 82 Jahre! – und der häufige Einsatz von Trampolinen. Beweis dafür ist die Zunahme an Minitrampolinen, die bereits die Hälfte der verwendeten Geräte ausmachen. Auch ein vermehrter Trend zu Hebefiguren wurde festgestellt. Das Organisationskomitee bestätigt den Trend zur Geräte-Vielfalt: statt der vorgesehenen drei mussten vier Messehallen als Gerätehallen ausgestattet werden.



1



2

1 Die Abschlussveranstaltung im Stadion Birkenwiese setzte den Schlusspunkt einer unvergesslichen Woche.

2 VTS-Turner/innen waren auch bei Auftritten dabei (hier beim Ö-Abend).

#### VTS-Mitglieder im OK waren:

- Anita Stanzl
- Doris Rinke
- Ernst Mathis
- Eva Huber
- Franz Marte
- Heinz Amann
- Karin Engstler
- Ludwig Winder
- Manfred Ritter
- Marcel Bösch
- Siegfried Kernbeiß
- Solveig Hämmerle
- Thomas Bachman
- Thomas Koch
- Walter Reis
- Werner Stiebinger

## „Ich wurde spontan beglückwünscht und umarmt“

VTS-Vizepräsidentin Karin Engstler zählte zum harten Kern der Gymnaestrada-Organisation. Im Interview zieht sie eine Bilanz der Großveranstaltung.

### Welche Gefühle schwingen beim Rückblick auf die Gymnaestrada mit?

„Ich bin noch immer ganz beeindruckt von den vielen Besonderheiten, die ich erleben durfte. Manche Bereiche wie z. B. die Eröffnungsfeier schienen mir zuerst eine Nummer zu groß zu sein. Doch im Nachhinein kann ich sagen, dass alle Mitarbeiter ihr Bestes gegeben haben und dabei immer auf dem Boden geblieben sind.“

### Wie hat dein Vater Ernst Mathis die Realisierung seiner Vision erlebt?

„Für Papa war es wirklich die Erfüllung eines Lebenstraumes, den er mit 84 Jahren nun endlich erleben durfte. Während der Vorbereitungen hat er sich für viele Details interessiert, und in der Gymnaestrada-Woche jeden Tag eine spezielle Veranstaltung besucht. Er war bei den Großgruppen, dem Österreichabend, der FIG-Gala und auch bei den Shows im Messegebäude. Als wir dann bei der Schlussfeier die OK-Fahne aus dem Stadion tragen durften, haben wir uns der Rührungstränen nicht geschämt.“

### Die Begeisterung bei der Bevölkerung für die Gymnaestrada war enorm ...

„Es zeichnet die WG aus, dass eine Woche lang so viele Menschen aus der ganzen Welt in friedlicher Atmosphäre zusammen kommen. Dass sich unsere Vorarlberger Bevölkerung so begeistern ließ, hat mich total überrascht. Ich wurde sogar von unbekanntenen Personen beglückwünscht und spontan umarmt. Die Vorarlberger haben ihre Herzen weit geöffnet und sich von der einzigartigen Stimmung anstecken lassen.“

### Was waren die entscheidenden Leistungen der VTS?

„Unser Verband sowie die Vereine konnten sich mit dem ganzen Vorwissen einbringen. Ein Erfolgsfaktor war die Mischung aus jungen agilen und älteren erfahrenen Mitarbeitern, die an den richtigen Stellen zum Einsatz kamen. Dass sich das Feuer der Begeisterung für das Turnen dann auf mehrere tausend Menschen in den Vereinen übertragen hat, sehe ich als großen Gewinn für die VTS an.“

### Welche Schwerpunkte folgen jetzt?

„Wie werden die Aus- und Fortbildung der Trainer forcieren. Insgesamt müssen wir die attraktiven Angebote in unseren Vereinen in moderner Form an den Mann bzw. die Frau und die Kinder



#### Karin Engstler

ist seit ihrer Jugend im Turnen stark verwurzelt. Zuerst als Trainerin, später als Ausbilderin für Trainer und dann

auch als Vizepräsidentin der Vorarlberger Turnerschaft, zählt es zu ihren Aufgaben, das allgemeine Turnen zu koordinieren.

und Jugendlichen bringen. Auch der sozialen Komponente sowie dem Gesundheitsaspekt des Turnens muss noch mehr Augenmerk geschenkt werden.“

### Es gibt einige VTS-Gruppen, die Vorführungen im Sinne einer Gymnaestrada realisieren können ...

„Eigentlich sollte die Idee der Gymnaestrada weiter leben, und unsere Gruppen sollten ihr Können vermehrt bei verschiedenen Anlässen in Form von Shows zeigen. Vielleicht lässt sich eine Landes-Gymnaestrada realisieren. Ich bin mir auf jeden Fall sicher, dass die VTS den Schwung mitnehmen und in den nächsten Jahren neue Akzente setzen kann.“



- 1 Die Eröffnungsfeier bot eine beeindruckende Kulisse.
- 2 Ästhetische Choreographie der Gymnastinnen aus Vorarlberg.
- 3, 4 Ausgezeichnete Stimmung bei den 22.000 Aktiven.
- 5, 6 Die großen Auftritte der Wassertanz- und Pezziball-Bruppen.
- 7 Akrobatische Höhepunkte auf der zentralen Tribüne.



## Für die Eröffnung legte der Regen eine Pause ein

Die Begeisterung über den 50-minütigen, minuziösen Einmarsch der Nationen aus fünf Kontinenten und über die Eröffnungsshow war schier grenzenlos. Die Show mit 1900 Aktiven, die meisten davon aus Vorarlberg, war ein riesiger Erfolg.

Es war wie ein kleines österreichisches Wunder: Nach heftigen gewittrigen Regenschauern am Nachmittag ging über dem Stadion Birkenwiese in Dornbirn just beim Aufziehen der österreichischen Flagge die Sonne auf und tauchte 22.000 Teilnehmer der Weltgymnaestrada und 6.000 Besucher in freundliches Abendlicht.

1.900 Turnerinnen und Turner aus Vorarlbergs Turnerschaften und Schulen, Vereine aus Deutschland, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein boten in einer fulminanten

Bewegungs-Choreografie „Die vier Elemente“. 1.600 Kostüme waren geschneidert worden – in Blau, Weiß, Grün und Rot-Schwarz. Vier phantasievolle „Königinnen“ in Kostümen der Dornbirner HTL Textil leiteten das jeweilige Element ein. Gymnastisch, akrobatisch, tänzerisch wurden die Themen aufgelöst: die Choreografen Christiana Rosenberg-Ahlhaus (Sportinstitut Universität Konstanz) und der britische Tanzchoreograf Douglas Comley hatten eine wahrlich „olympiareife“ Show einstudiert, die enthusiastisch aufgenommen wurde. Der offizielle Gymna-

estrada-Song „Come together“, wurde von Veronika Reis gesungen. Das Lob galt auch den Organisatoren: Im Nu waren an alle Teilnehmer und Gäste Regenmäntel ausgeteilt und alle Busse umdirigiert, um die Teilnehmer trocken zum Stadion zu bringen. Das Pilotprojekt mit 800 Handys, über die alle Gruppenleiter per SMS über aktuelle Maßnahmen informiert werden können, hatte sich bewährt, und nach der denkwürdigen Feier verteilten sich die Aktiven innerhalb kürzester Zeit auf die Nationendörfer, wo sie von den jeweiligen Gastgebern empfangen wurden.



2



4

Ehrengäste bei der Eröffnung waren – neben Bundespräsident Heinz Fischer, der die Eröffnung vornahm, und Bruno Grandi, dem Präsidenten des Weltturnverbandes FIG – der liechtensteinische Regierungspräsident Otmar Hasler, Vorarlbergs Landeshauptmann Herbert Sausgruber und die Mitglieder der Landesregierung. Sie wurden von OK-Präsidentin Marie-Louise Hinterauer begrüßt.



7

## „Das war ein Wechselbad der Gefühle“



**So erlebte Eva Huber vom Vorbereitungs-Team der Eröffnungsfeier den WG-Start.**

Regenwetter bei der Eröffnung hatten wir zwar in Betracht gezogen, aber die Vorstellung, dass das wirklich konkret werden könnte, hatte ich irgendwie verdrängt. Der große Tag der Gymnaestrada-Eröffnung begann morgens mit einer „leichten“ Aufregung, einem Kribbeln im Bauch. Dieses Gefühl sagte mir, dass alles gut vorbereitet ist und die Dinge ihren Lauf nehmen würden. Als wir uns am späten Vormittag den

Himmel genauer ansahen, kam die Nervosität dazu. Regenwolken zogen auf. Zu Mittag hatten wir noch eine letzte Probe, die von starken Regenfällen unterbrochen wurde. Die Vorstellung, dass der Beginn unserer seit Jahren vorbereiteten Gymnaestrada ins Wasser fallen könnte, erfüllte mich mit Entsetzen. Aber eigentlich war keine Zeit dafür, die Nerven wegzuworfen, denn die 650 Kinder brauchten einen trockenen Unterstand. Dafür war zwar ein Zelt vorbereitet, das stand aber unter Wasser. Also suchten einige hundert Kinder Schutz in der Ballsporthalle des Landessportzentrums, in der schon die 600 Frauen mit den Pezzibällen warteten. Man kann sich vorstellen, wie es in den Hallen des Landessportzentrum zuzug. Die 22.000 Teilnehmer erhielten die bereits vorbereiteten Regenponchos. Zwischendurch bemerkte

ich bei mir selber ein kurzes Erstaunen über die gute Laune, welche die Teilnehmer trotz dieses „Sauwetters“ immer noch hatten, während ich selber die nervliche Anspannung kaum mehr aushielt. Kurz vor dem Beginn des Einmarsches meldete sich die Skepsis. Würde das Wetter wirklich noch besser werden, so wie es uns die Wetterstation prophezeit hatte? Und wirklich, die Regenfälle hörten auf! Während der Show fühlte ich nur noch eines - Überwältigung. Trotz aller erfolgreichen Proben, hatte ich nicht erahnt, wie gewaltig unsere Aufführung bei der Eröffnungsfeier am Ende sein würde. Nach dem großen Finale machten alle diese Emotionen Platz für die neuen: Freude über den großen Beifall aller Zuschauer, Stolz über die geleistete Arbeit aller Beteiligten, und die Erleichterung, dass alles so gut gelaufen war.



## Überragender Österreich-Abend

Spitzensportler und Vereinsgruppen präsentierten den österreichischen Turnsport von seiner besten Seite. Der Österreich-Abend war ein großer Erfolg.

Was Österreich an Turnen und Bildern zu entdecken anbietet, verwob sich im Nationalen Abend zur Begrüßung der Weltgymnaestrada-Gäste zu einem bunten Bild der Bewegung. Stufenbarren und Reck mit den österreichischen Spitzenturnerinnen und -turnern: ein Feuerwerk an großem Können. Staatsmeister Marco Baldauf und Co „rieserten“ um die Wette, der Rhythmische Kader rund um Top-Gymnastin Caroline Weber schwelgte in lyrischen Harmonien. Der ÖFT-Aerobic-Kader bestach durch Exaktheit und Schwung. Akrobatik am Airtrack, Exotik mit fernöstlichem Ausdruckstanz. Bäl-

le und Springseile, Rhönräder und Brauereibänke. Knoblauch-Kinder, Schneefrauen und Vampire. Rock'n Roll und Pop, Polka und Ländler. Zarte Kostüme, deftige Lederhosen: Viel hat Platz im österreichischen Turnen. Regisseur Herbert Boigner fügte die Vielfalt österreichischer Turnvereine mit 500 Teilnehmern aus allen Bundesländern und vielen Aktiven aus Vorarlberg zu einer bunten, viel bejubelten Show, die sich im internationalen Weltgymnaestrada-Vergleich sehen lassen konnte. Der Österreich-Abend des ÖFT machte dem Gastgeberland der 13. Weltgymnaestrada alle Ehre!

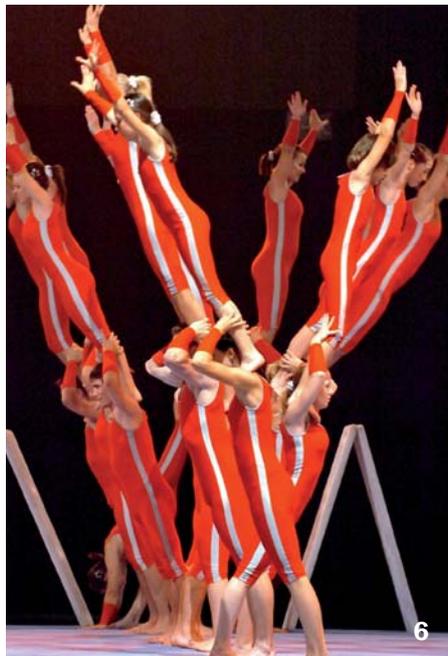
### Besucher- und Kartenstatistik

- Insgesamt wurden 85.000 Tickets verkauft, davon 12.500 Tagestickets für das Messegelände.
- 11.000 Besucher sahen die Großgruppenvorführungen in Lustenau.
- 28.000 Teilnehmer und Besucher bei der Eröffnungsveranstaltung
- 27.000 bei der Schlussfeier
- Drei ausverkaufte FIG-Galas (18.000 Zuseher) im Messestadion am Freitag und Samstag.
- Die Besucherzahlen auf den acht Außenbühnen – jeweils an drei bis fünf Tagen – werden ohne Side-Events auf 60.000 geschätzt.



## Nationale Abende

Das täglich ausverkaufte Messestadion und die Ernst-Mathis-Halle waren die Schauplätze der Nationalen Abende der jeweiligen Turn-Nationen. Mitreißende Shows wurden von tosendem Applaus begleitet, sportliche Leistungsstärke vereinte sich mit kreativen Ideen. Es waren faszinierende Vorführungen mit perfekter Beleuchtung und hervorragender Musik-Untermalung. Einen großen Beitrag leisteten die Nationalen Abende auch zum finanziellen Erfolg der Gymnaestrada; die Einnahmen der verkauften Tickets trugen zur positiven Bilanz bei.



- 1 Die überragende Schwungringeshow beim Schweizer Abend
- 2 Die berühmte Jongliernummer mit Gymnastik-Bällen der Schwedinnen aus Malmö
- 3 Die Gymnastik-Einlage beim Nationalen Abend Österreichs
- 4 Die Turnerinnen aus Dornbirn zeigten ihre Vampir-Show
- 5, 6, 7 Bei den Nationalen Abenden wurde die ganze Bandbreite des Turnsports dargestellt.
- 8 Ausverkaufte Hallen mit moderner Bühnen-Technik boten das ideale Ambiente.

## Medien haben Gymnaestrada unterschätzt

In den Vorarlberger Medien war die WG das Thema Nr. 1, östlich des Arlbergs wurde sie nicht wahrgenommen.

Es war ein großes Thema im kleinen Ländle: Österreichs größte Sportveranstaltung des Jahres wurde von den österreichischen Zeitungen ignoriert. Im bundesweiten ORF wurde die WG minimal erwähnt bzw. im quotenschwachen Randprogramm TW1 ausgestrahlt. Im Gegensatz dazu erschienen in der Schweiz im Eventzeitraum über 400 unterschiedliche redaktionelle WG-Texte. Die großen Vorarlberger Medien hatten sich zwar im Vorfeld trotz ausführlicher Versorgung mit Info-Material kaum für das Welt-Turnfest interessiert, berichteten dann aber ausführlich, als die Gymnaestrada mit all ihrer Faszination Einzug hielt. Beim ORF standen die TV-Verträge bereits fest; vorgesehen war nur ein zeitlich begrenzter Regio-

nalausstieg der Eröffnung. Als sich das Zeitfenster schloss, musste der ORF mitten in der laufenden Eröffnungsfeier (die sich wegen der Regenfälle etwas verschoben hatte) aus dem Regionalfenster aussteigen – und das bei dem außerordentlich hohen Anteil von 58 Prozent (60.000 Zuseher in Vorarlberg) am Sonntagnachmittag. Entrüstungsstürme und eine Leserbriefserie folgten. Jetzt war Schadensbegrenzung angesagt, und der ORF reagierte im Rahmen der verbliebenen Möglichkeiten: Die Schlussfeier am Samstag wurde live übertragen und am Sonntag, nach Ende der WG, gab es eine komplette Wiederholung der 90minütigen Eröffnung – beides war ursprünglich nicht vorgesehen gewesen, bewirkte aber ein sehr positives Echo. Vorbildlich und schön gestaltet waren die täglichen Beiträge in der Sendung „Vorarlberg Heute“. Ebenfalls ausgezeichnet

berichtete die Zeitung NEUE, die auch schon im Vorfeld für ausführliche Gymnaestrada-Berichte gesorgt hatte.

**Nur wer die WG sieht, versteht sie**  
Mit großen schön gestalteten Sonderseiten widmeten sich die Vorarlberger Nachrichten (abseits der Sportseiten) dem Thema Nr. 1 im Ländle. Dass die anderen österreichischen Zeitungen mit der WG nichts anfangen konnten, ist genau betrachtet nicht verwunderlich. Denn auch das Turnen als Wettkampfdisziplin hat in der öffentlichen Sport-Wahrnehmung keine Bedeutung – somit kennen die Redakteure diese Sportart nicht. Und da es bei der Gymnaestrada um das noch unbekanntere Breitensport-Turnen gegangen ist, konnte damit niemand etwas anfangen. Man muss die Gymnaestrada wohl live gesehen haben, um sie verstehen zu können.



## Der Funke ist übergesprungen

Tausende Vorarlberger in den 25 Nationendörfern und 98 Schulen bemühten sich, um die Gäste zu verwöhnen und das beste Bild Vorarlbergs zu zeigen.

Acht Außenbühnen und zehntausende Zuschauer – das Konzept, die Weltgymnaestrada in die Vorarlberger Gemeinden zu bringen, ist voll aufgegangen. Die Gesamt-Zuschauerzahl wird auf mindesten 60.000 geschätzt. Zwischen Montag und Freitag fanden auf den Außenbühnen 500 Gruppenvorfürungen statt, die bei freiem Eintritt von den Besuchern gestürmt wurden. Rund um diese „Stadtaufführungen“ ließen sich die Turnerschaften mit ihren befreundeten Vereinen und den Gemeinden nicht weniger als 130 Rahmenveranstaltungen einfallen, vom Popkonzert über Bauernmärkte bis zum spirituellen Konzert in der Kirche.

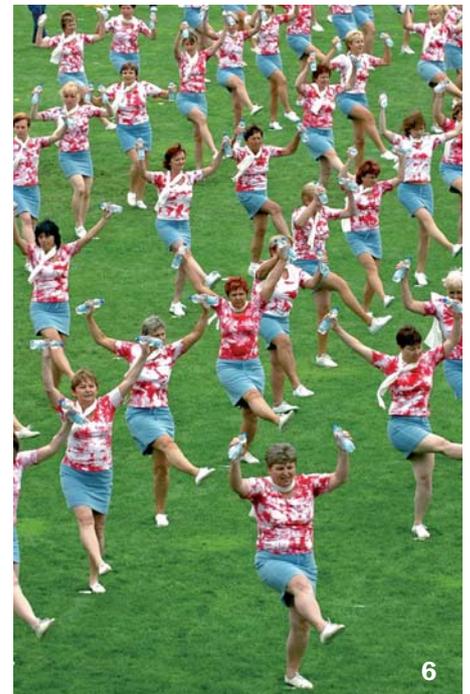
staltungen einfallen, vom Popkonzert über Bauernmärkte bis zum spirituellen Konzert in der Kirche.

### Große Bandbreite in Bregenz

Das Programm in Bregenz überzeugte mit seiner unglaublichen Bandbreite, von imposanter Akrobatik mit Hebefiguren der israelischen Turnerinnen über Ropeskipping aus Italien bis zu Folkloretänzen aus Portugal reichte das Spektrum. Trotz nasskaltem Wetter war die Stimmung ungebrochen und das Zelt zum Bersten voll.

### Gerätebühnen in Wolfurt und Hard

Einer besonderen Herausforderung stellten sich die Turnerschaften Hard und Wolfurt. In der Sporthalle in Hard sowie im großen Festzelt mit integrierter Tribüne in Wolfurt traten jene Gruppen auf, die Turngeräte verwendeten. Der logistische Aufwand beim Bereitstellen der richtigen Geräte sowie das kräfteaubende Auf- und Abbauen wurden mit großartigen Vorführungen belohnt: Es gab Turnvorführungen am Hochreck, spektakuläre Shows an Barren, Tempobodenturnen auf der Tumbling-Bahn, hochklassiges Minitrampolinspringen, ja sogar am Riesentrampolin wurde auf höchstem Niveau geturnt.



- 1 Spektakuläre Shows an Turngeräten gab es in Wolfurt.
- 2 Einer der vielen Höhepunkte in Hard: Die Väter mit ihren Töchtern vom TSV Falkensee.
- 3 Die TS Wolfurt begeisterte mit ihrer Einlage „Red-Nose-Show“.
- 4 Auch die Außenbühne am Dornbirner Marktplatz wurde von vielen Zusehern besucht.
- 5, 6 Die Großgruppen-Vorführungen in Lustenau waren einer der absoluten WG-Höhepunkte.
- 7, 8 Vorarlberger und die internationalen Gäste füllten das Zelt um den Pavillon in Bregenz bis zum letzten Platz.



## Großgruppen als Glücksgriff für Lustenau

**Enormes Zuseherinteresse und ideale Rahmenbedingungen gab es bei den Großgruppenvorführungen in Lustenau.**

Mit dem Reichshof-Stadion und den vollen Tribünen direkt an der Aufführungsfläche sowie den vier Aufwärm- und Sammlungsflächen verfügte Lustenau über ideale Voraussetzungen für die Großgruppen. Auch das Austria-Dorf und die drei Catering-Zelte wurden angenommen und rundeten das Gymnaestrada-Ambiente in Lustenau ab. Manfred Ritter von der TS Lustenau zog eine positive Bilanz: An beiden Aufführungstagen waren bis zu 10.000 Besucher trotz des regnerischen

Wetters am Dienstag im Stadion. Die Umkleidezelte sowie die Container und Kabinen für die Lagerung der Taschen wurden von allen Nationen sehr gut in Anspruch genommen. Alle Zelte und Container wurden in bestem Zustand verlassen. Für die vielen Zuschauer war das Non-Stop-Programm äußerst attraktiv. Und auch die Teilnehmer freuten sich über die schöne Zuseherkulisse, denn noch bei keiner Gymnaestrada war das Interesse bei diesen Vorführungen so groß. Insgesamt haben fast 900 Lustenauerinnen im Reichshofstadion, in der Wirtschaf und als Schulbetreuer mitgeholfen und zum guten Gelingen beigetragen.

### Die Bühne im Herzen der WG-Stadt!

Der Dornbirner Marktplatz war der Mittelpunkt der großangelegten „Gymnaestrada City“. Für die Betreuung der Außenbühne, auf der am Montag, Mittwoch und Freitag Vorführungen stattfanden, war die Turnerschaft Dornbirn, Abteilung Rhythmische Gymnastik mit Eugenie Manser und Barbara Felder zuständig. Nachdem die Vorführungen am Montag und Mittwoch teilweise vom Regen beeinträchtigt wurden, konnte am Freitag der Marktplatz kaum alle Zuschauer fassen – kein Wunder, strahlte doch die Sonne vom Himmel und lockte tausende Zuschauer an.



## Enormes Zuschauerinteresse

**Selbst optimistische Prognosen hatten nicht so viele Zuseher an den insgesamt acht Außenbühnen-Standorten der Weltgymnaestrada vorausgesagt.**

In Hohenems entpuppte sich die Außenbühne über dem Emsbach als absoluter Hit. Die Turnerschaft hatte einige spontane Anfragen von Turngruppen, die aufgrund der guten Stimmung und des hervorragenden Besuches in Hohenems auftreten wollten. Trotz des zu Beginn schlechten Wetters waren täglich zwischen 1700 und 2500 Zuschauer am Schlossplatz. Beim Nationenabend am Freitag waren es über 3000 Menschen, welche die Turnerinnen und Turner mit der „Welle“ feierten. Unvergessliche Momente gab es auch im „Finnischen Dorf“ Höchst. Die Veranstalter hatten den kompletten

Kirchplatz überdacht und konnten den Zusehern und Aktiven auch an den Regentagen in der ersten Wochenhälfte ideale Bedingungen bieten. Dietmar Brunner von der TS Höchst meinte zum Erfolg der Gymnaestrada: „Bei sämtlichen Veranstaltungen auf dem überdachten Kirchplatz stellten sich tausende Besucher ein – es war ein friedvolles Miteinander, getreu dem Gymnaestrada-Motto „Come together – be one“. Wohin man schaute, gab es nur fröhliche, lachende Gesichter. Verantwortlich für die Fröhlichkeit und die außergewöhnliche Stimmung waren vor allem die Aktiven aus aller Welt.“

**Täglich 4000 Zuseher in Rankweil!**

Ein „offenes Fest für alle“ war das Motto der Rankweiler Außenbühne, über die sich ein riesiger Schirm mit 30 Metern Durchmesser spannte. Die auftretenden Gruppen fanden ein begeistertes Publikum, „standing Ovationen“ waren an der Tagesordnung der durchschnittlich bis zu 4000 Zuschauer täglich. Gefördert wurde die gute Stimmung durch das Rahmenprogramm der Rankweiler Vereine. Die herzliche Gastlichkeit der Rankweiler trug auch dazu bei, dass sich alle untergebrachten Gäste (500 Kanadier und 700 Belgier) so richtig wohl fühlten. Die ebenfalls gut besuchte Bühne im Feldkircher Gymnasiumhof wurde von der TS Göfis vorbildlich betreut!



4



5



6

- 1 Eine Tanz-Show auf der Außen-Bühne in Feldkirch.
- 2, 3 Die Bühne über den Emsbach war ein Publikumsmagnet.
- 4, 5 Die Rankweiler hatten die wohl schönste aller Außenbühnen aufgebaut.
- 6, 7 Im „Finnischen Dorf“ Höchst fanden die Vorführungen am überdachten Kirchplatz statt.
- 8, 9 Auch bei Regen hielt die gute Stimmung in Hohenems an.



7

## Stärken ausgespielt

Vieles, was die Gymnaestrada in Vorarlberg bieten konnte, gab es bisher noch bei keinem Welt-Turnfest:

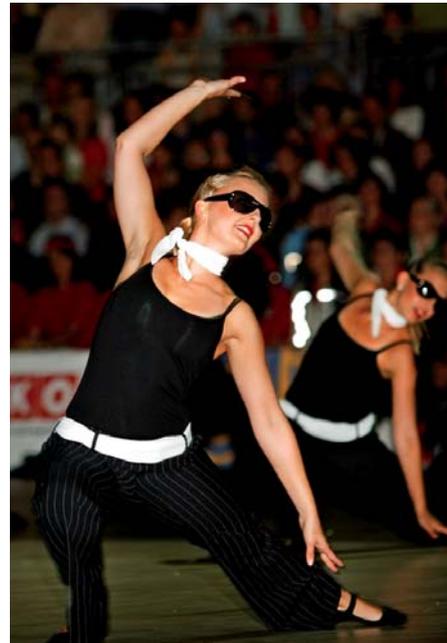
- Jedes Nationendorf hat sich für die jeweiligen Gäste besonders engagiert. Ein Vorteil gegenüber den bisherigen Gymnaestradas in Großstädten.
- Bei keiner anderen Gymnaestrada hatten die Außenbühnen und die Großgruppen eine nennenswerte Zahl an Zusehern. In Vorarlberg wurden sie förmlich überlaufen.
- Schwächen im Vergleich mit Großstädten wie z. B. im öffentlichen Verkehr wurden wettgemacht.
- Einzige Kritik: Die Plätze im Stadion Birkenwiese reichten zwar aus, in manchen Sektoren wurde es aber eng.



8



9



Sie zählten zu jenen Vereinen, die sich neben den organisatorischen Aufgaben auch noch aktiv an der Gymnaestrada beteiligten:

Die TS Schlins (links außen) und die TS Röthis (links).

### Gymnaestrada-Buch in Arbeit!

Im Herbst erscheint ein großes Gymnaestrada-Buch. Es wird unter anderem die Leistungen der Nationendörfer beleuchten, schöne Bilder und viele emotionale Geschichten zur WG enthalten. Autorin: Doris Rinke

## Ernst Mathis wurde geehrt

Bei der Feier anlässlich des 60jährigen Bestandes des ÖFT wurde die höchste Auszeichnung an Ernst Mathis verliehen, er ist jetzt Ehrenmitglied des ÖFT.

Anlässlich der Weltgymnaestrada fand auch die offizielle Geburtstagsfeier zum „60er“ des Österreichischen Fachverbandes für Turnen statt. Einer stand im Mittelpunkt: Ernst Mathis (84) wurde die Ehrenmitgliedschaft des ÖFT verliehen.

Ernst Mathis war der „Visionär der Gymnaestrada in Dornbirn“. Nämlich der erste, der auf die Idee kam, das Weltturnfestival nach Vorarlberg zu holen. ÖFT-Präsident Christian Katzlberger überreichte Ernst Mathis die Ehrenmitgliedschaft (eine SEHR seltene

Auszeichnung: die höchste, die der ÖFT an Personen vergeben kann, die dem Verband nicht präsiert haben), jedoch bei Weitem nicht nur wegen seiner Vision. Sondern er würdigte damit eine überragende Funktionärs-persönlichkeit, die über 60 Jahre lang an vorderster Stelle für die Rolle Vorarlbergs als im Turnsport österreichweit führendem Bundesland tätig war und Verantwortung trug. Sei es als Präsident, Ehrenpräsident oder Geschäftsführer der Vorarlberger Turnerschaft oder auch als Vizepräsident des ÖFT in 1970/80er-Jahren.

### Das Verkehrskonzept ist aufgegangen

Große Erleichterung gab es bei den Verantwortlichen des Öffentlichen Verkehrs. Das erweiterte Zug- und Bussystem funktionierte ausgezeichnet und transportierte täglich 250.000 Personen.

### Sicherheit und Medizin

Die Sicherheitskräfte brauchten kein einziges Mal einzuschreiten, die Polizei lobte das friedliche Fest. Das ehrenamtlich arbeitende Medical-Team verzeichnete 900 Behandlungen; von Grippe-Erkrankungen über Sportverletzungen bis zur Versorgung von Bienenstichen.

#### Public authorities and gymnastics federations · Öffentliche Hand und Turnbewegung



#### Official Partners · Offizielle Partner



#### Cooperation Partners & Media · Kooperationspartner & Medien



#### Campaign Partners · Aktionspartner



#### Supporters · Unterstützer



#### Suppliers · Ausrüster



#### Patrons · Paten





Das Landesjugendturnfest bot einmal mehr einen reichen Fundus an schönen Bildern.

## Landesjugendturnfest in Bludenz

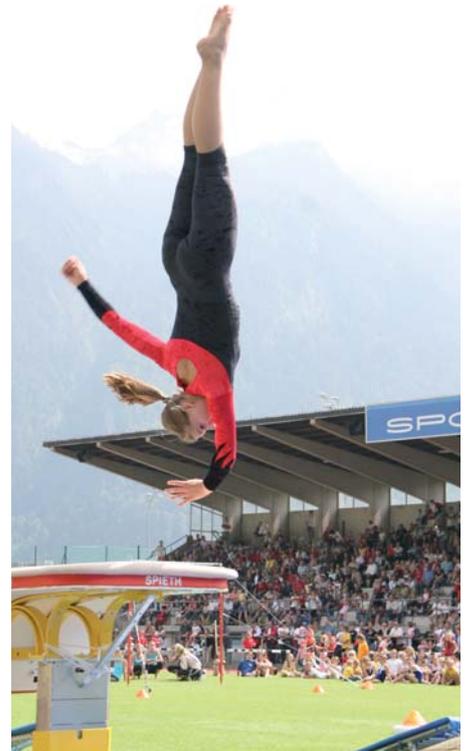
Strahlenden Sonnenschein gab es beim 60. Jugendturnfest in Bludenz.

Das große Fest für die Vorarlberger Turn- und Leichtathletikjugend am 3. Juni war einmal mehr eine eindrucksvolle Demonstration der engagierten Nachwuchsarbeit in den Vereinen der Vorarlberger Turnerschaft. Insgesamt 1.440 Aktive beteiligten sich an den Einzel- und Gruppenbewerben, rund 3000 Zuseher verfolgten das 60. Landesjugendturnfest auf den Tribünen des Stadions Unterstein. Und auch das Wetter spielte mit: Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen machten die Wettkämpfe zu einem großen Fest für die Teilnehmer, die alle mit einer Erinnerungsmedaille belohnt wurden. Für eine mustergültige Organisation sorgte die TS Bludenz mit Bertram Summer und Obmann

Rudolf Sturm, der sich bei den Helfern bedankte: „Seit Jänner bereiten wir uns auf dieses Großereignis vor. Insgesamt 180 Freiwillige von der TS Bludenz, der Funkenzunft und dem Wintersportverein waren im Einsatz.“ Ein herzlicher Dank gilt folgenden Sponsoren: ASVÖ, Sparkasse, Zimba-Park und Stadt Bludenz.

### Turnfestsieger:

Rebecca Hartmann	(RG)
Michael Fußenegger	(Kunstturnen)
Patricia Mathis	(Kunstturnerinnen)
Sarah Schelling	(Leichtathletik)
Stephan Gerold	(Leichtathletik)
Julia Gsteu	(Gymnastik-Abzeichen)
Susanne Bargehr	(Turn Mit)
Priya Puskac	(Turn Mit)



# Rekord-Plätze bei Gymnastik-EM

Bei den Europameisterschaften am 30. Juni in Baku wurde **Caroline Weber 14.** und das Team **9.** – das waren die bisher besten RG-Ergebnisse Österreichs.

Die bislang beste österreichische Gymnastik-EM-Platzierung war der 20. Rang Ursula Ziglers 2000 gewesen, Caroline Webers eigene EM-Bestmarke lautete Platz 23 vor zwei Jahren – bei der EM in Baku (Aderbeidschan) wurde sie 14. Diese weitere Verbesserung im internationalen Spitzenfeld spiegelt die Ergebnisse der Weltcup- und Grand-Prix-Meetings der letzten beiden Saisonen von Caro Weber wider, die allesamt zwischen 12 und 19 angesiedelt waren. Gemeinsam mit Selina Pöstlinger und Katharina Reitgruber aus Wien trat sie auch im Team-Bewerb an. Das Trio siegte in der B-Gruppe, was Rang 9 und den Aufstieg den Spitzendurchgang der A-Gruppe bei der nächsten EM bedeutet.

Die EM galt in der Gymnastikszene, die ja an der Weltspitze nahezu vollständig aus (ost)europäischen Athletinnen besteht, auch als Standortbestimmung im Hinblick auf die Olympiaqualifikation bei der WM Ende September in Patras. Dort muss Weber dann ins Mehrkampffinale der Top 24 (maximal zwei pro Nation) und in diesem wiederum unter die besten 20. Dann erhält sie den internationalen Quotenplatz für die Spiele in Peking.



Caroline Weber war bei der EM die zweitbeste Westeuropäerin.



In Eisenstadt am Start waren Jannika Vollbach, Nicole Weini (vorne); Lisa Scheuch, Ramona Ender, Michelle Breuss, Lena Kasper und Raphaela Felder (hinten, von li).

## RG-Schülerinnenmeisterschaften in Eisenstadt

Im Eisenstädter Allsportzentrum trafen sich vom 22. bis 24. Juni die 70 besten österreichischen Talente der Rhythmischen Gymnastik. In drei Altersklassen (U13, U12, U11) wurde beim Nachwuchs-Saisonhöhepunkt um die ÖFT-Meistertitel gekämpft. Der Vorarlberger Landeskader war mit insgesamt acht Gymnastinnen vertreten. Einen großen Erfolg gab es für Michelle Breuß von der Turnerschaft Röthis: Sie holte mit 72,55 Punkten den Klassensieg in der Kategorie U12 – und das mit dem deutlichen Vorsprung von fast zwei Punkten vor der zweitplatzierten Gymnastin.

## 35. Österreichische RG-Schülerinnenmeisterschaften

### Schülerinnenklasse 2 (17 Aktive)

1. Michelle Breuß (TS Röthis)	72,550
4. Raphaela Felder (TS Dornbirn)	66,800

### Schülerinnenklasse 3 (22)

5. Nicole Weini (TS Röthis)	47,625
6. Jannika Vollbach (TS Röthis)	45,300
15. Lucy Rüscher (TS Satteins)	41,900

### Schülerinnenwettkampfklasse (21)

4. Lena Kasper (TS Jahn Lustenau)	31,117
6. Ramona Ender (TS Röthis)	30,833
7. Lisa Scheuch (TS Schlins)	29,966

## RG-Landesmeisterschaften, am 1. Mai in Götzis

### Schülerinnenwettkampfklasse (7)

1. Lena Kasper (TS Jahn Lustenau)	31,900
2. Ramona Ender (TS Röthis)	30,000
3. Lisa Scheuch (TS Schlins)	27,450

### Juniorenwettkampfklasse (5)

1. Sanne Niesten (TS Röthis)	35,150
2. Anita Fink (TS Röthis)	31,575
3. Magdalena Ratz (TS Satteins)	27,575

### Schülerinnenklasse 3 (3)

1. Nicole Weini (TS Röthis)	43,425
2. Lucy Rüscher (TS Satteins)	42,050
3. Jannika Vollbach (TS Röthis)	41,625

### Schülerinnenklasse 2

1. Michelle Breuß (TS Röthis)	77,175
2. Raphaela Felder (TS Dornbirn)	66,475

### Jugend (3)

1. Alexandra Fink (TS Röthis)	60,925
2. Carmen Steinhauser (TS Röthis)	59,750
3. Julia Amann (TS Röthis)	58,125

### Juniorinnen (3)

1. Rebecca Hartmann (TS Röthis)	70,375
2. Jessica Blum (TS Lauterach)	69,250
3. Janine Vonach (TS Lauterach)	64,775

### Meisterinnenklasse

1. Caroline Weber (TS Dornbirn)	63,500
---------------------------------	--------

## Sieg bei Eidgenössischem Turnfest

Die Sektion der Turnerschaft Röhthis setzte sich beim Eidgenössischen Turnfest gegen 50 Konkurrenten durch.



Am 23. und 24. Juni ging in Frauenfeld (CH) das alle sechs Jahre stattfindende Eidgenössische Turnfest über die Bühne. In über 150 Disziplinen konnten sich 56.000 Turner und Turnerinnen miteinander messen. Die TS Röhthis war einer der 2000 teilnehmenden Vereine, und beteiligte sich mit der Sektionsgruppe an den Bewerbungen. Die Gruppe mit ihrer Trainerin Kerstin Beiter konnte sich in der

Sparte „Vereinswettkampf – einteilig aktive Gymnastik“ gegen 50 Mitbewerber durchsetzen und mit der Traumnote von 9,97 Punkten (Höchstnote 10,00) den ersten Rang sichern. Das Team setzte somit die ein Jahr andauernde Siegesserie fort, zu der unter anderem auch der letztjährige Sieg bei den Schweizer Meisterschaften zählt.



LA-Trainerin Ruth Laninschegg mit ihren Schützlingen.

## Sandriesel-Meeting in Hörbranz

Am 1. Mai maßen sich 200 Leichtathleten aus Vorarlberg und dem angrenzenden Allgäu beim 20. Raiffeisen-Nachwuchsmeeting im Sportzentrum „Sandriesel“. Bei Kaiserwetter lief dank der hervorragenden Organisation von TS-Obmann Merbod Breier und der Mithilfe der Vereinsmitglieder einmal mehr eine sportliche Großveranstaltung ab. Ruth Laninschegg, die Trainerin der TS Hörbranz, hatte in gewohnter ambitionierter Weise ihre Schützlinge auf das „Heimspiel“ eingestellt und diese dankten es ihr mit guten Leistungen. Die Mannschaft der Schüler C und der Mannschaft D holten sich zwei „Silberne“. Linda Achberger verpasste im Weitsprung der Schülerinnen A mit 4,58 Metern ebenso wie Christoph Fessler beim Speer (Schüler A) mit 38,24 Metern nur knapp einen Stockerlplatz und somit eine „Bronzene“. Christoph Fessler errang im Kugelbewerb mit 10,69 Metern gleichfalls einen vierten Platz. Imponierend waren ebenfalls die fünften Ränge von Philipp Büsel über 100 Meter der Schüler A mit 13,57 Sekunden und von Tatjana Gabrielli im Speerwurf der Schülerinnen A mit 22,67 Metern.

## RG-Landesmeisterschaften in Götzis

Am 1. Mai fanden die Landesmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Götzis statt. Insgesamt maßen sich 24 Gymnastinnen in den sieben aufgeschriebenen Klassen. Auch Caroline Weber war am Start und stellte ihre Weltklasse vor heimischem Publikum unter Beweis.

Foto: Alle Medaillengewinnerinnen; Ergebnisse: S. 14.



Offizieller Partner und Ausstatter des ÖFT und ÖVV

**SPORT CHRISTIAN**

4921 Hohenzell bei Ried i.L.  
Gewerbestraße West 16 · Tel.: 07752/81000  
Fax: 07752/81001 · office@sportchristian.at  
www.sportchristian.at

Ihr Spezialist in Sachen Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik u. Schulsport

Generalvertrieb Kunstturnen

Geräte Bekleidung Zubehör

Generalvertrieb Schul- und Vereins-sport

über 10.000 Artikel auf über 600 Seiten

Bestellen Sie Ihren GRATIS-Katalog



SPIETH Gymnastic

ERHARD SPORT

REICHEL Handrückenrollen

erima

milano

VENTURELLI

AIRÈX

REISPORT

ERHARD SPORT

REICHEL Handrückenrollen

erima

milano

VENTURELLI

AIRÈX

REISPORT

weitere im Programm: EUROTRAMP  
Offizieller Ausstatter für Trampolinwettkämpfe in Österreich

über 10.000 Artikel in unserem Shop!

www.sportchristian.at



### Siege bei Mannschafts ÖM im Kunstturnen

Am 14. April fanden in Kirchdorf bei Krems die Mannschafts-Staatsmeisterschaften im Kunstturnen statt. Dabei sicherte sich das VTS-Quartett mit **Lukas Wüstner, Philipp Puchmayr, Marco Baldauf und Sebastian Bösch (Foto)** zum fünften mal in Folge den Titel.

Die Vorarlberger Kunstturnerinnen taten es ihren männlichen Kollegen gleich. **Dinah Nagel, Katharina Fa, Corinne Lamprecht und Elisa Hämmerle (Foto, S. 17)** gewannen knapp vor Oberösterreich und holten den Titel nach Rang 2 im Vorjahr wieder ins Ländle zurück. Besonders erfreulich war auch, dass die VTS-Turnerinnen mit dem Altersschnitt von 14 Jahren klar die jüngste Formation gestellt hatten.

## Erfolgreiches WM-Debüt

Der erste Einsatz von Dinah Nagel bei einer Weltmeisterschaft war ein großer Erfolg für die erst seit Mai wieder verletzungsfreie Höchstlerin.

Bei den WM in Stuttgart sorgte die 16jährige Höchstlerin (51,70 Punkte, Rang 88 bei 214 Turnerinnen) für das beste österreichische Ergebnis.



**Trainerin Christine Frauenknecht** (Foto) zeigte sich

sehr zufrieden: „Dinah hat sich ausgezeichnet präsentiert, sie hatte im gesamten Vierkampf keine Stürze oder schweren Fehler. Mit 16 steht sie noch am Anfang der Karriere, Dinah hat Potenzial um sich weiter zu steigern. Man kann zwar nicht voraussagen, wie sich die Kunstturn-Spitze in Österreich weiter entwickeln wird, aber Dinah war in Stuttgart die beste Österreicherin – somit haben wir auch bei den Kunstturnerinnen wieder eine Vorarlbergerin an der nationalen Spitze.“

Die Analyse von ÖFT-Koordinator Robert Labner: „Dinah ist beim WM-Mehrkampf sehr selbstbewusst herüber gekommen. Und es ist eine echte Überraschung, dass sie nur einen Punkt an der möglichen Olympia-Quali vorbeigeschlittert ist. Verschiedene Faktoren im Modus für die Olympia-Qualifikation sind zusammen gekommen und haben bewirkt, dass das Limit in erreichbarer Nähe lag.“

Die Ergebnisse der weiteren Österreicherinnen: Kathrin Nussbacher (51.050) wurde 95. Andrea Rührlinger erreichte mit 49.100 den 112. Gesamtrang.



Dinah Nagel präsentierte sich bei ihrer ersten WM selbstbewusst und sicher.

### Gute EM-Leistung von Marco Baldauf

Bei den Europameisterschaften in Amsterdam im April erbrachte Marco Baldauf zwar eine gute Leistung, die strenge Regelauslegung verhinderte aber ein noch besseres Ergebnis. Am Reck wurde ihm sein gestreckter Hecht mit halber Schraube zum Wiederfangen nur als Bücke anerkannt, was sechs für ihn an seinem Spezialgerät besonders wichtige Zehntel im Ausgangswert kostete. Und an den Ringen akzeptierte man seinen Tsukohara-Abgang ebenfalls nicht als gestreckt. Letztendlich erreichte Baldauf den 37. Rang. Die weiteren Österreicher: Fabian Leimlehner wurde 43., Gabriel Rossi 50. Beide hatten mit Verletzungen bzw. Stürzen zu kämpfen.

## Niederlage bei der WM in Stuttgart

**Baldauf trat mit akuten Verletzungen an und verpatzte den 8. WM-Auftritt.**

Mit langwierigen Schulterschmerzen und zusätzlich einer wieder akut gewordenen Oberschenkelzerrung aus dem Vorjahr dennoch gestartet, passierte ihm zu Beginn ein Sturz bei einer Scherverbindung zum Auftakt am Pauschenpferd. Es folgte Riesenpech an den Ringen: Ein gerissenes Griffleder beim Einturnen direkt vor der Kür. Der 28jährige Sportsoldat: „Das in aller Eile besorgte Ersatzleder war zu groß, prompt ist mir mitten in der Übung deshalb ein schwerer Durchhängen passiert. Da jetzt sowieso schon alles punkto Mehrkampf egal war, habe ich

am Sprung mit dem Tsukohara mit ein-einhalb Schrauben voll riskiert – und bin auf dem Allerwertesten gelandet. Barren war sturzfrei, aber nicht gut, auch am Reck ist es nicht gut gelaufen.“ Die Platzierung auf Rang 115 hat nur statistischen Wert und auch die Olympia-Qualifikation ist für Marco Baldauf somit leider gelaufen. Fabian Leimlehner (Rang 85) und Gabriel Rossi (Rang 107) blieben ebenfalls unter ihren Möglichkeiten.

Bereits in der Vorbereitung auf den WM-Sechskampf hatte Marco Baldauf immer wieder mit Scherzen und Verletzungen zu kämpfen. Das harte Training hat Spuren hinterlassen ...



**Elisa Hämmerle, Corinne Lamprecht, Carola Bereuter und Katharina Fa: Siegerinnen der Nachwuchsstufe.**

### Turner-Länderkampf in Hohenems

Österreich vor der Slowakei, einer VTS-Auswahl und dem Team aus Tschechien: So erfolgreich präsentierte sich der Kunstturner-Nachwuchs beim 3-Länder-Kampf am 26. Mai in Hohenems. Besonders die junge Vorarlberg-Auswahl mit Johannes Schwab, Michael Fussenegger, Alexander Burtscher und Roman Oberhauser zeigte beachtliche Leistungen. Verbandstrainer Lubomir Matera: „Unsere Turner in der VTS-Auswahl haben ihre Übungen selbstbewusst gezeigt. In der Österreich-Auswahl haben sich Lukas Konzett und Matthias Schwab zwar gut geschlagen, die Nervosität war ihnen aber deutlich anzumerken.“

## Vorarlberg setzt Maßstäbe im Nachwuchs

Bei den Schüler-Staatsmeisterschaften in Traun holten die VTS-Turner und Turnerinnen 17 Medaillen und stellten die Dominanz im Nachwuchs unter Beweis.

Am 9. und 10. Juni fanden in Traun die 36. Österreichischen Schülermeisterschaften im Kunstturnen statt. Annähernd 200 Jugendliche aus über 50 Vereinen gingen beim Saisonhöhepunkt an den Start. Bei den Burschen (U17) setzte sich Regionalmatador Roland Auer (Linz) durch. Im Mädchenbewerb des U14-Olympiakaders

für 2012 gewann Katharina Fa (Dornbirn) vor Corinne Lamprecht und Elisa Hämmerle (beide Jahn Lustenau). Insgesamt war „alle Jahre wieder“ das westlichste Bundesland in der Erfolgsbilanz-Endabrechnung das klar Beste: Vorarlberg ist auch 2007 Österreichs „Turn-Ländle“ Nr. 1, setzt den Maßstab für die nächsten Turnergenerationen.



**Roman Oberhauser, Sieger L 2.**

<b>Schülermeisterschaften Kunstturnen, 9. 6. in Traun</b>	<b>Nachwuchsstufe</b>	<b>Schülerstufe (L2)</b>
	1. Vorarlberg 243,000	1. Vorarlberg 444,150
	2. Oberösterreich 223,375	2. Oberösterreich 398,875
	3. Niederösterreich 201,425	3. Salzburg 393,000
	4. Steiermark (198,80), 5. Wien (186,425)	4. Kärnten (374,475)
<b>Teamwertung, Kinderstufe</b>	<b>Nachwuchsstufe Einzelwertung, Kür (23)</b>	<b>L2 Einzelwertung, Kür (14)</b>
1. Vorarlberg 243,20	1. Katharina Fa (TS Dornbirn) 54,475	1. Roman Oberhauser (TS Egg) 69,45
2. Niederösterreich 225,15	2. Corinne Lamprecht (TS Jahn Lustenau) 52,575	2. Severin Kranzlmüller (Linz Lustenau) 68,30
3. Oberösterreich 207,85	3. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau) 52,025	3. Josef Stampfer (TS Wolfurt) 57,50
4. Wien (202,40), 5. Tirol (183,85)	5. Carola Bereuter (TS Wolfurt) 49,625	4. Alexander Burtscher (TS Satteins) 66,65
<b>Kinderst. Einzelwertung, Kür (33 Aktive)</b>	<b>Turner, Nachwuchsstufe (L1)</b>	5. Dominik Petzold (TS Lustenau) 65,50
1. Eileen Lamprecht (TS Jahn Lustenau) 51,05	1. Vorarlberg 443,800	5. Alwin Bauer (TS Hohenems) 65,50
2. Klara Mock (TS Schllins) 50,10	2. Wien 437,550	7. Jürgen Frick (TS Rankweil) 64,85
3. Julia Götzinger (SV Schwechat) 50,05	3. Steiermark 431,375	10. Lukas Waldhart (TS Rankweil) 58,85
5. Erja Metzler (TS Schllins) 49,50	5. Tirol (426,575), 6. Oberösterreich (425,80),	<b>Jugendstufe (L3)</b>
8. Kerstin Becher (TS Wolfurt) 46,10	6. NÖ (416,40), 7. Kärnten (414,875)	1. Wien 261,075
9. Natalie Herbst (TS Dornbirn) 45,60	Folgende Turner der siegreichen Vorarlberger	2. Vorarlberg 259,025
10. Sarah Hetzmann (TS Schllins) 45,05	Mannschaft traten ausschließlich in dem für die	3. Kärnten 245,475
<b>Schülerinnenstufe</b>	Teamwertung relevanten Pflichtdurchgang an:	4. Salzburg 218,475
1. Vorarlberg 160,875	Marco Tschüttscher (TS Göfis) 88,650	<b>L3 Einzelwertung, Kür (13)</b>
2. Tirol 138,850	Lorenz Zweier (TS Wolfurt) 86,975	1. Roland Auer (ÖTB Linz) 77,10
3. Oberösterreich 132,450	Theo Fetz (TS Lustenau) 86,500	2. Julian Egermann (Hietzinger TV) 72,20
4. Wien (120,75), 5. Niederösterreich (109,65)	Maximilian Schmid (TS Satteins) 85,300	3. Matthias Schwab (TS Götzis) 69,35
<b>Schülerinnenstufe Einzelwertung, Kür (35)</b>	Calvin Moser (TS Rankweil) 84,875	4. Michael Fußenegger (TS Hohenems) 68,35
1. Nina Schallert (TS Schllins) 52,150	<b>L1 Einzelwertung, Kür (13 Teilnehmer)</b>	5. Andreas Kopf (TS Dornbirn) 65,70
2. Elena Metzler (TS Schllins) 51,525	1. Daniel Kopeinig (TV Wattens) 66,10	9. Johannes Schwab (TS Götzis) 65,10
3. Ramona Matertoner (TS Höchst) 49,475	2. Alexander Semrad (Union West Wien) 64,70	<b>Medaillenstatistik:</b>
4. Oliva Jochum (TS Dornbirn) 48,375	3. Stephan Trattning (Villacher TV) 63,95	Vorarlberg (17), OÖ (6), Wien (4), Tirol (2),
17. Denis Merlin (TS Höchst) 41,475	7. Andreas Berchtold (TS Egg) 60,25	NÖ (3), Kärnten (2), Salzburg, Steiermark (1)
23. Anja Sonderegger (TS Schllins) 38,225	8. Florian Braitsch (TS Wolfurt) 59,00	



## Sieg der TS Höchst in Turin

Die TS Höchst siegte im April in Turin bei einem Team-Turnen-Wettkampf vor der Heimmannschaft und Bologna.

Teamchefin Eva Küng berichtet: „Es war für unsere Mädels schon etwas ganz Spezielles, als nur für sie die österreichische Bundeshymne abgespielt wurde. Beim Tumbling erreichten wir mit einer solide geturnten Vorführung ohne größere Probleme die höchste Note. Beim Trampolin, unserem ei-

gentlichen Sicherheitsgerät, hatten wir leider einige Schnitzer zu verzeichnen. Allerdings zeigten wir dann abschließend beim Bodenprogramm wieder eine sehr gute Leistung und konnten uns so den ersten Platz sichern“. Die Teilnehmerinnen waren Julia Vetter, Stefanie Vetter, Jessica Wilfing, Kira Kathan, Lisa Helbok, Sabrina Küng, Denise Polzhofer, Eva-Maria Speckle, Miriam Schreiber, Ulrike Schuler, Sarah Blum I und Sarah Blum II.



Beim Eidgenössischen Turnfest stellte die TS Göfis einmal mehr die Qualität ihrer Sektionsriege unter Beweis.

### Dornbirner Turnerinnen in Stockholm

Die Dornbirner Turnerinnen beteiligten sich im April an den Nordic Team Gym Championships in Stockholm. Trainerin Marialuise Kogler: „Die freundlichen Schweden organisierten einen perfekten Wettkampf. Die mit enormer Sicherheit geturnten Höchstschwierigkeiten bei den Darbietungen der nordischen Teams raubten uns fast den Atem. Dennoch gelang uns ein beinahe fehlerfreier Wettkampf. Wir erreichten mehr Punkte als bei der EM in Ostrava und sind trotz dem 11. und letztem Rang in diesem Spitzenfeld mit einem enormen Motivationsschub nach Dornbirn zurückgekehrt.“



Die Teamturn-Mannschaft aus Dornbirn beteiligte sich an den Nordic Team Gym Championships in Stockholm.

### Top-Ergebnis der Gölfner Pauschen-Sektion

Vom 22. bis 24. Juni erlebten 35 Aktive der TS Göfis ein überragendes Eidgenössisches Turnfest in Frauenfeld.

Die Turner und Turnerinnen nahmen an Vereinswettkämpfen in den Sparten Gymnastik Bühne, Pferd und Gymnastik Großfeld teil. Mit einem Gesamtrang im ersten Drittel erzielte die TS Göfis einen sehr guten Erfolg. Herausragend war natürlich die Leistung der Turner am Pferd mit einer Note von 9,37. Diese ausgezeichnete Wertung war die zweithöchste aller teilnehmenden Mannschaften in dieser Disziplin. Insgesamt stand ein einzigartiges Turnfest-Wochenende mit vielen turnerischen Höchstleistungen und wunderschönen Eindrücken im Vordergrund. Das Eidgenössische Turnfest wird in der Schweiz alle 6 Jahre ausgetragen. Die Teilnehmer – von Jugendlichen bis zu Senioren – nehmen bei Vereinswettkämpfen, Leichtathletikbewerben sowie auch Spielen teil. Auch der Behindertensport ist dabei vertreten. Das gesamte Festgelände in Frauenfeld hatte mit insgesamt fast 60.000 Teilnehmern eine riesig große Dimension, und auf der Festmeile und in den unzähligen Zelten war Party bis in die Morgenstunden angesagt. Es hat sich gezeigt, dass die Turnerschaft Göfis auch bei Großveranstaltungen im Ausland erfolgreich mitturnen kann.

### Verein „TSZ Dornbirn“ gegründet

Bei ihrem Einsatz in Stockholm waren die links abgebildeten Turnerinnen noch als TS Dornbirn am Start, jetzt haben die Dornbirnerinnen unter der Leitung von Marialuise Kogler einen eigenen Verein gegründet. Folgende Erklärung wurde in einer Presseaussendung veröffentlicht: In der kommenden Saison belebt ein neuer Verein die Turnsportszene in Vorarlberg. Das Turnsportzentrum Dornbirn möchte im Nachklang der Gymnaestrada vor allem junge Menschen zum Turnsport animieren und ihnen optimale Trainingsmöglichkeiten bieten. Durch den Neubau der Halle 1 im Dornbirner Messegelände stehen neben dem Vorarlberger Leistungssportzentrum optimale Hallen zur Verfügung. Bereits bei den Vorarlberger Meisterschaften wird das neue Turnsportzentrum Dornbirn an der Spitze mitkämpfen.

#### Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der VTS info ist am 26. 10. Impressum: Siehe S. 20.  
Fotos: Auderer, Glaser, Lingenhölle, Stiplovsek;  
Fotografen der jeweiligen Außen Bühnen, VTS, ÖFT



### Jugendmeisterschaften

Die Jugendmeisterschaften im Kunstturnen wurden aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen zeitgleich in Satteln und Schilns ausgetragen. Jugendmeister der Leistungsklasse 3 wurde **Mathias Schwab** von der TS Götzis, vor **Michael Fussenegger** (TS Hohenems) und **Johannes Schwab**, ebenfalls vor der TS Götzis (Foto). Bei den Turnerinnen der Nachwuchsstufe siegte Nina Schallert (TS

Schilns) vor Ramona Matertoner (TS Höchst) und Olivia Jochum (TS Dornbirn).

### Carina Hasenöhrl erklärte ihren Rücktritt

Carina Hasenöhrl, Österreichs beste Kunstturnerin der letzten Jahre, stürzte beim Come-Back-Wettkampf (sie hatte gerade eine Wirbel-Verletzung überwunden) beim Abgang vom Schwebebalken und erlitt einen Kreuzbandriss im rechten Knie. Die 19jährige Klagenfurterin: „Mir war augenblicklich klar, dass mein Olympiatraum endgültig geplatzt ist und das jetzt mein Karriereende bedeutet.“

### Andi Jandorek ist Staatsmeister im Bankdrücken!



Andreas Jandorek, ehemaliger Kaderturner und engagierter Nachwuchstrainer, beteiligte sich an den Staatsmeisterschaften im Bankdrücken und siegte in der Juniorenwertung (-82,5 kg) mit 160kg! Der sportliche Schwerpunkt des wohl „stärksten“ Turners bleibt aber nach wie vor der Turnsport.

### Letzte ÖLTA-Meisterschaften

Die letzten Turn-Mit (ÖLTA)-Bundesmeisterschaften für Vereine vor Einführung des neuen Breitenturn-Programmes wurden am 13. Mai in Innsbruck ausgetragen. Vorarlberg beteiligte sich mit 17 Mannschaften.

Die Medaillenränge:

- TS Kennelbach (drei erste Plätze)
- TS Bludenz (zwei erste Plätze)
- TS Rankweil (zwei zweite, ein erster Platz)
- TS Göfis (ein zweiter Platz)

Weiters beteiligten sich auch die TS Dornbirn, die TS Jahn Lustenau und die TS Klaus an den ÖLTA-Meisterschaften.

## Veranstaltungsvorschau, Herbst 2007

6. + 7. Oktober	Fortbildung, neues Turn-Mit-Programm Referent: Wolfgang Neumayer; mit methodischem Übungs-Aufbau	Landessportzentrum, Dornbirn
20. Oktober	Landesmeisterschaften im Kunstturnen Mixed-Finale ab ca. 18.00, gratis Eintritt	Hofsteigsporthalle, Wolfurt
26. bis 28. Oktober	Staatsmeisterschaften, Rhythmische Gymnastik	voraussichtlich: Werkstattbühne, Bregenz
2. November	Staatsmeisterschaften im Kunstturnen Sonntag, 10 Uhr: Gerätefinali Turnerinnen + Turner	Rif/Hallein, Salzburg
10. November	Landesmeisterschaften im Team-Turnen	Hohenems
17. + 18. November	Internationales Grand-Prix-Finale der Gymnastik	Uni-Sportzentrum, Innsbruck
17. November	Bezirksturnfest Unterland	Neue Messehalle, Dornbirn
14. + 15. November	Staatsmeisterschaften im Team-Turnen	Wien
1. Dezember	Gymnastik-Gruppenstaatsmeisterschaften	Graz



Die Kunstturn-Landesmeisterschaften,



... mehrere Gymnastik-Höhepunkte ...



und die TT-Meisterschaften folgen.

## Impressum:

VTS info: Mitgliederzeitschrift  
der Vorarlberger Turnerschaft  
Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems  
Redaktion  
und Layout: Burkhard.Reis@inode.at  
Eisengasse 18, 6850 Dornbirn  
Homepage: www.vts.at  
Druck: Lohs GesmbH, Wolfurt (www.lohs.at)  
Erscheint vier Mal im Jahr  
Auflage: 3300 Stk.  
Zulassungsnummer: 02Z032740



www.sportchristian.at



International

Lohs GesmbH  
Albert-Loacker-Straße 8  
A - 6960 Wolfurt  
Tel. ++43/(0)5574/72150-0  
Fax ++43/(0)5574/72150-8  
ISDN:++43/(0)5574/83678  
E-Mail: h.lohs@lohs.at  
Internet: www.lohs.at

*„Werbung ist weder  
Unterhaltung,  
noch eine Form  
der Kunst,  
sondern vielmehr  
ein Medium  
der Information“*



VORARLBERGER ELEKTRO- UND METALLINDUSTRIE

## ÜBRIGENS, ER IST V.E.M.-TECHNIKER

Name Franz Sperger | Beruf V.E.M.-Lehrlingsausbilder | Aus- und Weiterbildung Maschinenmechaniker-Lehre, Werkmeisterschule Maschinenbau und Betriebs-technik, Akademie für Lehrlingsausbildung | V.E.M.-Unternehmen\* Erne Fittings Besondere Kennzeichen Fachliche Vielseitigkeit, Mut zu Neuem, Fußball, Rafting, Canyoning | Lebensmotto Carpe diem.

Mehr über Leben und Karriere in technischen Lehrberufen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie auf [www.vem.at](http://www.vem.at)



V.E.M. Ausbildungsunternehmen von A bis Z | Alge, Alpla, ATB Technologies, Axima, Bachmann, Bertsch, Blum, Bösch, Bröll, Collini, Dietrich, Dietrich Luft + Klima, Doppelmayr, EDF, Ender, Erne Fittings, Franke, Fulterer, Gantner, Gassner Stahlbau, Gerola, Grass, Hilti, Hirschmann, Hydro Aluminium, iPEK, Jobarid, Kaufmann, Kledu, Köb & Schäfer, Kohlhaupt, Künz, Liebherr, Lingenhöle, LTW, Mahle König, Manahl, Mawera, Nesensohn, Roth, Rund-Stahl-Bau, Schelling Anlagenbau, Schelling Fertigungstechnik, Schwarz, Schwarzmüller, Siemens, Stanztechnik, S.I.E., Technoplus, TridonicAtco, Vorarlberger Illwerke, VKW, Volta, Wälzholz-Huber, Zargen Bösch, ZIMM, Zumtobel